

**Usedomer Musikfestival 2024 begeisterte mit „Klängen aus Polen“
und vertiefte das Band zwischen Polen und Deutschland mit 14500 Gästen**

Seebad Heringsdorf, 13. Oktober 2024

Die 31. Ausgabe des traditionsreichen **Usedomer Musikfestivals** ist gestern mit einem **furiösen Abschlusskonzert** der **NDR-Bigband** unter der Leitung von **Geir Lysne**, dem **Atom String Quartet** und der **Sängerin Olga Pasichnyk im Seebad Ahlbeck** zu Ende gegangen.

Drei Wochen lang widmete sich das Festival auf der Insel Usedom mit „Klängen aus Polen“ von Peenemünde über Zinnowitz entlang der Kaiserbäder Ahlbeck und Heringsdorf bis Swinemünde in über 25 Konzerten, Jazz-Abenden und musikalischen Lesungen. Dieses Jahr kamen die Künstler vorwiegend aus dem Gastland Polen mit besonderem Schwerpunkt auf Musik aus Schlesien. Zu den Highlights gehörte das ausverkaufte Eröffnungskonzert mit Star-Countertenor **Jakub Józef Orliński**, der mit Standing Ovations gefeierte Auftritt der **MozArtgroup auf der polnischen Seite der Insel in Swinoujście/Swinemünde**, die Rübezahlgeschichten mit **Schauspieler Jan von Bülow** und das große Sinfoniekonzert mit **Chopinpreisträger Rafał Blechacz und der NDR Elbphilharmonie in Peenemünde** zum Saisonabschluss des Musiklandes Mecklenburg-Vorpommern. Vorab begeisterte bereits das **Baltic Sea Philharmonic** unter der Leitung von **Kristjan Järvi mit einem Sonderkonzert**.

„Bereits zum dritten Mal war Polen Gastland des Usedomer Musikfestivals und wir sind mit der Zahl von 14.500 Besuchern aus Deutschland, Polen und der Ukraine mehr als zufrieden. Parallel zur Fertigstellung des Tunnels in Swinemünde haben wir Brücken zwischen Polen und Deutschland durch die Musik geschlagen und sind durch die großartige, gehörte Musik aus Polen ein Stück weiter zusammengerückt“, so **Thomas Hummel, Intendant des Usedomer Musikfestivals**.

Das aufgeführte Repertoire reichte vom **polnischen Nationalkomponisten Frédéric Chopin** und Musik des berühmten Geigers **Henryk Wieniawski** über eher unbekannte Streichquartette der Schlesischen Romantik bis hin zu **polnischem Jazz mit dem Kasia Pietrzko Trio** und dem **großen Penderecki-Arrangement der NDR-Bigband** im Abschlusskonzert. Der Paderewski-Salon, moderiert vom Festivaldramaturg Jan Brachmann, widmete sich einer hochspannenden Persönlichkeit: **Ignacy Jan Paderewski** war einer der ersten globalen Superstars der Musik und der berühmteste Pole seiner Zeit. 1919 wurde er der erste Ministerpräsident und Außenminister der wiedererstandenen Republik Polen.

Das Festival engagiert sich zudem für die Musikförderung und verlieh der jungen, polnischen Pianistin **Joanna Aleksandra Sielicka** (Klavier) den mit **5000 Euro dotierten Usedomer Musikpreis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung**.

2025 wird das Usedomer Musikfestival fast zeitgleich vom **21. September bis 11. Oktober** stattfinden. Das Gastland wird Anfang Dezember bekannt gegeben.

Das Usedomer Musikfestival blickt auf eine **erfolgreiche Ausgabe 2024** zurück. **Das Veranstaltungsjahr** begann bereits mit den **Usedomer Literaturtagen im April mit Nobelpreisträger Jon Fosse**. Die Schriftstellerin Ronya Othmann erhielt für ihren berührenden Roman „Die Sommer“ den **Usedomer Literaturpreis**. Ein besonderes Ereignis im Mai war der **European Arts Festivals Summit**, der erstmals auf Usedom stattfand. Mit über 230 Teilnehmern aus 47 Nationen war er ein herausragendes Aushängeschild für Kultur und Tourismus auf der Ostseeinsel. Unter den Festivalgästen war auch der **ehemalige polnische Staatspräsident Lech Walesa**, der betonte, dass Europa vor großen Herausforderungen stehe und sich Deutschland als wichtigstes Land in Europa seiner Position bewusster werden sollte. Auf der Generalversammlung der **European Festivals Association** wurde **Thomas Hummel**, Intendant des Usedomer Musikfestivals, für weitere drei Jahre **in den Vorstand gewählt**. Vom **25. bis 28. November** werden die **Internationalen Tage der Jüdischen Musik** das Festivaljahr beschließen.

Usedomer Musikfestival

Seit 1994 widmet sich das Usedomer Musikfestival der Kultur rund um die Ostsee: Drei Wochen lang, von September bis Oktober, erklingt einzigartige Musik der jährlich wechselnden Gastländer wie Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Polen oder Schweden. Zu Gast sind namenhafte Interpreten von der Violinistin Anne-Sophie Mutter über die Pianisten Rafał Blechacz und Anna Vinnitskaya bis zum weltweit gefeierten Wagner-Sänger Egils Siliņš oder Countertenor Jakub Józef Orliński. Neben klassischen Konzerten umfasst das Festival auch Jazz, Folk, Avantgarde-Musik, bildende Kunst und Lesungen u. a. mit bekannten Akteuren wie Corinna Harfouch oder Ulrich Noethen.

Das Usedomer Musikfestival wird gefördert durch Mittel der Bundesregierung, der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Ämter Usedom-Nord und Usedom-Süd, der Stadt Świnoujście, der Gemeinden der Insel Usedom sowie durch zahlreiche Sponsoren und Förderer.



Partner



Medienpartner

